

Aktuelles aus der maritimen Szene

Erfahren Sie mehr über das maritime Geschehen in Deutschland und der Welt. Wir informieren über Seefahrt, Deutsche Marine und über unsere angehörigen Vereine auf www.marinebund.de

Fan auf Facebook werden

Werden Sie Fan unserer Facebook-Seite und bleiben Sie stets über den Deutschen Marinebund, das Marine-Ehrenmal und das maritime Geschehen informiert: www.facebook.marinebund.de

Arbeitsmaterialien für Schüler und Lehrer

Der Deutsche Marinebund e.V. stellt auf seiner Webseite Arbeitsmappen zum Download bereit, die im Unterricht genutzt werden können, um auf einen Besuch in Laboe vorzubereiten.

Des Weiteren finden Sie in unserem Downloadbereich Materialien, die Sie beim Besuch im Marine-Ehrenmal verwenden können.

Weitere Infos auf www.marinebund.de



© Deutscher Marinebund

Wir sind gerne für Sie da.

Deutscher Marinebund e.V.
Strandstraße 92
24235 Laboe
V.i.S.d.P.: Alexander Hub

Telefon: (04343) 494849-62
Telefax: (04343) 494849-67

E-Mail: welcome@marinebund.de
Internet: www.marinebund.de
Live-Webcam: www.webcam.marinebund.de

Öffnungszeiten

1. November bis 28. Februar
10:00 bis 16:00 Uhr

1. März bis 31. März
09:30 bis 17:00 Uhr

1. April bis 31. Mai
09:00 bis 18:00 Uhr

1. Juni bis 30. September
09:00 bis 19:00 Uhr

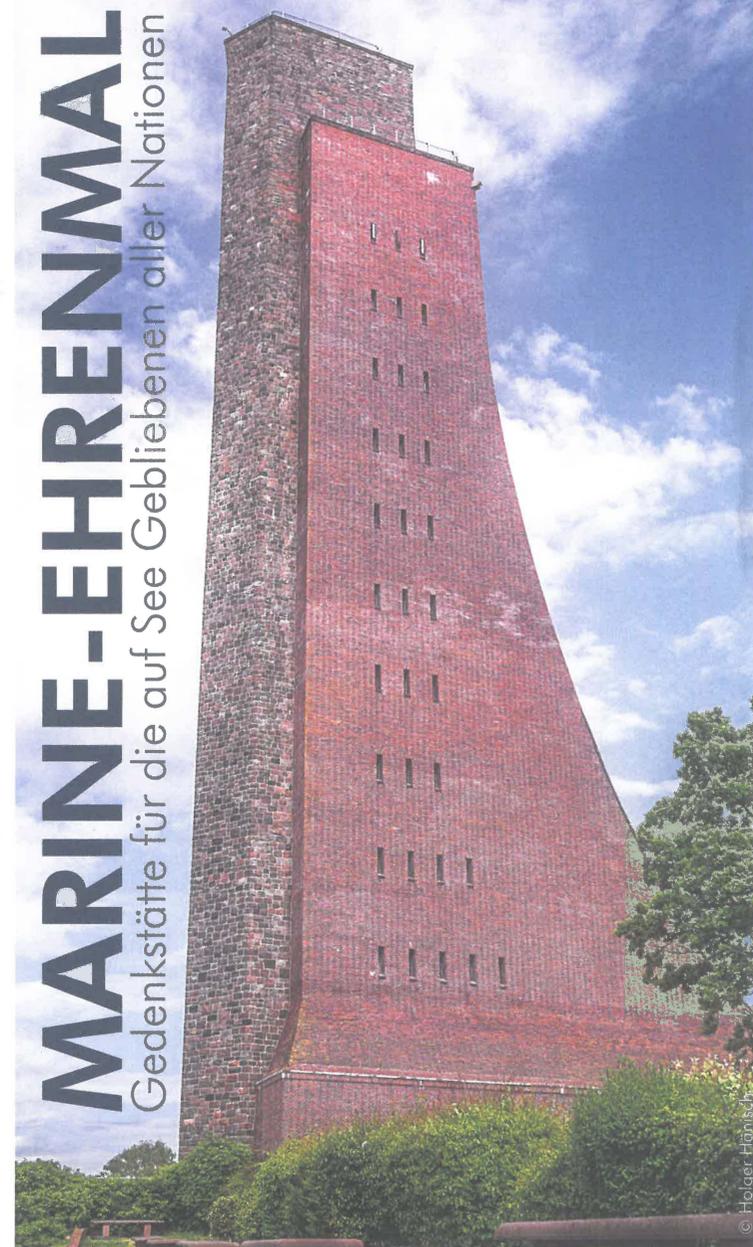
1. Oktober bis 31. Oktober
09:30 bis 17:00 Uhr

Tägliche Führungen

Wir bieten täglich jeweils zwei Stunden vor Schließung eine Führung durch das Marine-Ehrenmal an.
Kosten: 2 Euro zuzüglich des regulären Eintrittspreises.

Mehr Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen auf unserer Webseite www.marinebund.de

MARINE-EHRENMAL
Gedenkstätte für die auf See Gebliebenen aller Nationen



© Holger Hämisch



**Deutscher
Marinebund**
Das Bündnis für
Mensch. Schifffahrt. Meer.

Marine-Ehrenmal in Laboe

Das Marine-Ehrenmal wurde zwischen 1927 und 1936 als Gedenkstätte für die im Ersten Weltkrieg gefallenen deutschen Marinesoldaten errichtet.

Das NS-Regime nutzte die feierliche Einweihung im Jahre 1936, um das Marine-Ehrenmal für seine Zwecke ideologisch zu vereinnahmen.

1954 gaben die Alliierten das nach der deutschen Kapitulation im Mai 1945 beschlagnahmte Marine-Ehrenmal an den Deutschen Marinebund zurück, das nun zu einer Gedenkstätte für die in beiden Weltkriegen gefallenen Seeleute aller Nationen wurde.



© 2008 PIZ Marine

Gedenkstätte für die auf See Gebliebenen aller Nationen

Heute ist das Marine-Ehrenmal eine nationale Gedenkstätte mit internationalem Charakter und zugleich die offizielle Gedenkstätte der Deutschen Marine.

Seit 1996 empfängt den Besucher in der Eingangshalle des Turmes die Widmung „Gedenkstätte für die auf See Gebliebenen aller Nationen. Mahnmal für eine friedliche Seefahrt auf freien Meeren“.

Zentraler Ort des Gedenkens ist die unterirdische Gedenkhalle. Hier finden alle Kranzniederlegungen und Gedenkveranstaltungen statt.

Im Erdgeschoss des Turmes finden sich mit der „Gedenkstätte Deutsche Marine“ und der „Gedenkstätte zivile Schifffahrt“ sowie der Gedenkhalle für die in den beiden Weltkriegen gefallenen deutschen Marinesoldaten und dem sogenannten „Kranzschleifenraum“ weitere Gedenkräume.

Erinnern und Erklären

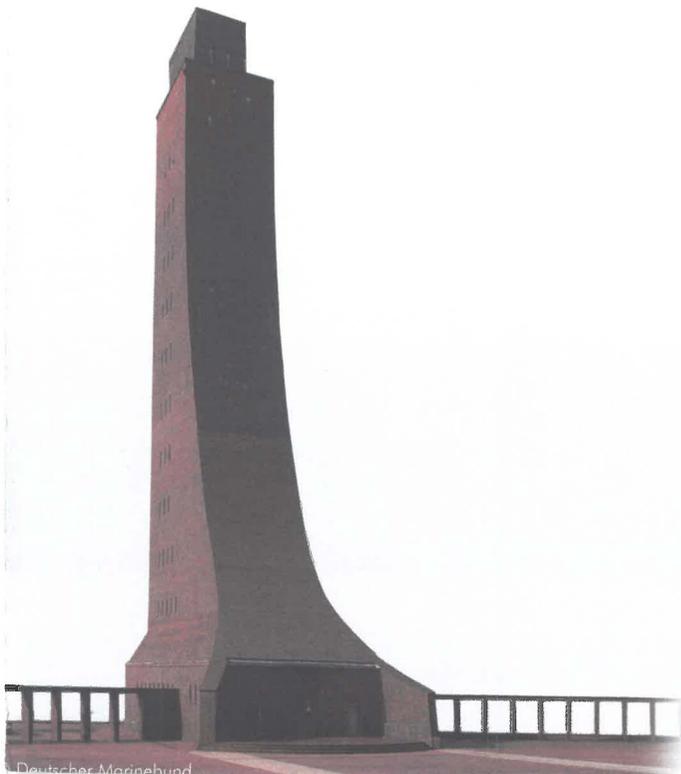
Als Erinnerungs- und Lernort setzt sich das Marine-Ehrenmal mit der deutschen Geschichte und der Marinegeschichte bewusst auseinander.

Die neu gestaltete Ausstellung in der Historischen Halle informiert mit Texttafeln und Schiffsmodellen über die Geschichte des Marine-Ehrenmals und über die Grundzüge der deutschen Marinegeschichte von der Gründung der Reichs- oder Bundesflotte von 1848 bis zur heutigen Deutschen Marine.

Als Ort der Erinnerung soll das Marine-Ehrenmal nach dem Willen des Deutschen Marinebundes auch in Zukunft ein lebendiges Denkmal bleiben, das die Erinnerung an die auf See Gebliebenen bewahrt und zum Nachdenken über die eigene Geschichte anregt.



© Deutscher Marinebund



© Deutscher Marinebund